

Verlege- + Pflegeanleitung SporTec mit elastischer Unterlage

Allgemeine Hinweise

SporTec mit einer elastischen Unterlage ist eine Kombination von bewährten Belägen. Diese verbessern durch das punktelastische Eindruckverhalten den Komfort und die Trittschalldämmung des Oberbelages. Im Trainingsbereich wird es wesentlich ruhiger. Für Cross-Fit Anwendungen wird der Boden deutlich widerstandsfähiger und auf Laufbahnen verbessert sich der Grip.

Planung der Farbauswahl

Helle und einfarbige Bodenbeläge haben eine höhere Anfälligkeit gegenüber Anschmutzungen, Absatzstrichen, Anrauhungen und optischen Veränderungen wie z. B. Laufstraßen und Verfärbungen und erfordern intensivere Pflege.

Bei der Planung der Bodenbeläge sind außer optischen Gesichtspunkten ebenfalls die wahrscheinlich vorkommenden Belastungen und Verunreinigungen zu beachten und folgende Maßnahmen zu treffen:

Auswahl von gedeckten Farben, Versiegelung oder Einpflege, Festlegung des erforderlichen Reinigungs- und Pflegesystems und der Reinigungsintervalle, Beschaffung entsprechender Schutzfangsysteme und deren Pflege, Festlegung von Benutzungsvorschriften bezüglich der Schuhwahl.

Unterbodenvorbereitung

Die Unterböden müssen den Bestimmungen der VOB und der DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten entsprechen, d.h. sie müssen eben, fest, trocken und rissfrei sein. Stark saugende Untergründe sollten grundiert werden. Falls erforderlich, wird der Untergrund mit einer stuhlrollenfesten Spachtelmasse gespachtelt. Gussasphalt-Estriche müssen in jedem Fall in ausreichender Stärke gespachtelt werden. Achten Sie auf eine saubere Arbeitsumgebung und auf saubere Arbeitskleidung, damit der Belag nicht angeschmutzt wird.

Materialprüfung

Vor der Verlegung überprüfen Sie die Rollenetiketten (siehe Abbildung und Beschreibung auf Seite 3) auf gleiche Artikelnummer, Farbe, Stärke und Rollenabmessungen. Nach dem Öffnen überprüfen Sie die Ware auf Mangelfreiheit. Eventuelle Ersatzansprüche können nur bei unverlegter und noch nicht angeschnittener Ware geltend gemacht werden. Die Verlegung ist bei Beanstandungen sofort zu unterbrechen.

Vorbereitung der Verlegung

Der zugeschnittene Belag sollte mindestens einen Tag (24 Std.) vor der Verlegung in den Räumen bei mindestens 20 °C ausgerollt und akklimatisiert werden. Störrische Rollenenden müssen gegengerollt und beschwert werden, bis diese entspannt plan liegen. Die Bahnen werden mit einem Schnurschlag ausgerichtet, damit sich eine gerade Kante bzw. gerade Naht ergibt.

Bei der Verlegung werden die Beläge in zwei separaten Arbeitsgängen verlegt. Zuerst wird die elastische Unterlage verlegt und vollflächig verklebt. Die Unterlage hat keine Vorder- und Rückseite. Achten Sie jedoch auf eine richtungsgleiche Verlegung.

Nach dem Aushärten des Klebers wird der Oberbelag quer zur Bahnenrichtung der Unterlage direkt auf die elastische Unterlage verlegt und vollflächig verklebt.

Achten Sie darauf, dass SporTec Color mit der Unterseite nach unten verlegt wird. Diese ist mit einem Etikett (siehe Abbildung) markiert. Alle Bahnen werden seiten- und richtungsgleich verlegt.

Die Rollen werden kantenbeschnitten geliefert. Sie müssen jedoch in bestimmten Fällen, z. B. bei Kantenbeschädigung und wenn sich beim Auslegen keine dichten Nähte ergeben, nachgeschnitten werden.



Vollflächige Verklebung z. B. auf Estrich

Zur Verklebung werden die bereits im Raum ausgelegten und ausgerichteten Bahnen halbseitig zurückgeschlagen und der Klebstoff auf dem Untergrund aufgetragen. Die Bahnen können sofort nach dem Klebstoffauftrag vorsichtig eingerollt oder eingelegt werden. Bei mehrbahniger Verklebung beginnen Sie mit dem Einlegen von der Mitte aus. Achten Sie beim Einlegen der Bahnen auf einen sauberen Nahtverschluss, da spätere Korrekturen nur schwer möglich sind.

Sportbeläge für Fitness + Kraftsport
Hallenboden-Schutzbeläge
Eisstadienbeläge
Absprungbalken MultiJUMP®

Sicherheitsbeläge für Schießanlagen
Splitterschutz PROTECT
Schutzbeläge für Industrie + Gewerbe
Produktentwicklung

Der Belag ist nach Vorschrift des Klebstoffherstellers nach dem Einlegen in das Klebstoffbett sofort sorgfältig anzureiben. Ränder müssen dabei ggf. beschwert werden, um ein Hochstehen zu verhindern. Die gesamte Fläche muss spätestens 60 Minuten nach der Verklebung nochmals angerieben oder mit einer Linoleumwalze nachgewalzt werden.

Klebstoff für Außenbereiche und Nassbereiche: PU-Klebstoff z. B. Thomsit R 710

Klebstoff für Trockenbereiche: Dispersionsklebstoff z. B. Thomsit K 188 E

Oberflächenbehandlung nach der Verlegung und Verklebung in Innenräumen

Je nach Nutzung der Räume haben Sie die Möglichkeit zwischen zwei Varianten der Oberflächenbehandlung zu wählen:

a) 2-Komponenten-Versiegelung der Oberfläche für hohe Beanspruchung

Mit der schadstoffarmen, wässrigen 2-Komponenten-Versiegelung werden die Poren des Materials dauerhaft geschlossen. Das Anhaften von Verschmutzungen wird erschwert, die Oberfläche wird glatter und die Reinigung wird wesentlich erleichtert.

Frühestens 1 Tag nach der Verlegung und Verklebung des Belags kann der Belag mit einer matten 2-K-Versiegelung für Gummi-Sportbeläge 1-fach versiegelt werden. Dazu wird ein 5 l Gebinde Versiegelung mit einem Gebinde Härter in einem Eimer gemischt. Beachten Sie die Angaben auf dem Gebinde. Die Mischung ist für ca. 45 m² Fläche ausreichend und ca. 2 Stunden verarbeitbar. Vor dem Auftrag wird der Belag abgesaugt und evtl. Flecken entfernt.

Zum Auftrag verwenden Sie die Auftragwalze für 2-K-Versiegelung und tragen die Versiegelung längs und quer gleichmäßig dünn auf. Die 2-K Versiegelung immer aus einem Eimer heraus gleichmäßig verarbeiten und nicht aus dem Gebinde auf dem Belag schütten und dann verteilen, da dies zu Verfärbungen auf dem Belag führen kann. Die Versiegelung ist vorsichtig begehbare nach 6 – 8 Stunden, leicht beanspruchbar nach 24 Stunden, feucht wischbar nach 3 Tagen, voll belastbar nach 5 Tagen.

In Bereichen mit Hantelabwurf oder unter scharfkantigen Gerätefüßen kann die Versiegelung einreißen, was zu weißlichen Abzeichnungen im Belag führt. Daher sollte in diesen Bereichen auf eine Versiegelung verzichtet werden.

b) Einpflege mit Reinigungsmittel für alle Räume und für Kurz- und Langhantelbereiche

Mit der Einpflege des Belags entsteht ein seidenmatter, rutschhemmender und antistatischer Pflegefilm auf dem Belag.

Frühestens 1 Tag nach der Verlegung + Verklebung des Belags wird das Reinigungsmittel im Verhältnis 1:10 (1 Liter auf 10 Liter Wasser) verdünnt und der Belag damit gewischt. Den Belag anschließend nicht mit klarem Wasser nachwischen, sondern die Restfeuchtigkeit trocknen lassen. In stärker strapazierten Bereichen und zur Erzielung einer glatteren Oberfläche kann der Pflegefilm mit einem Polierpad auspoliert werden.

Aufbringen von Linierungen / Markierungen

Linierungen können mit 2-Komponenten Spielfeldmarkierungsfarbe aufgebracht werden. Bei versiegelten Böden wird die Linierung auf die Versiegelung aufgebracht. Details dazu auf unserer Internetseite unter der Rubrik Sportbeläge, Linierungsfarbe.

Laufende Reinigung und Pflege

Die richtige Reinigung und Pflege ist für die Werterhaltung des Belages ausschlaggebend. Bitte beachten Sie folgende Empfehlungen:

Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt mit Hilfe eines leistungsstarken Staub- oder Bürstsaugers. Haftender Schmutz wird mit einem Bodenwischer mit Microfaserbezug entfernt. Zur Einpflege vor der ersten Benutzung und zur laufenden Feuchtreinigung empfehlen wir ein Reinigungsmittel für Gummibeläge wie z.B. R 1000 der Fa. Dr. Schutz, das die Anforderungen der DIN 18032 für Sportböden erfüllt und über uns bezogen werden kann. Der Belag wird damit in einem Arbeitsgang gereinigt und gepflegt.

Für größere Flächen empfehlen wir den Einsatz eines Reinigungsautomaten. Regelmäßiges Polieren der Pflegemittelrückstände ist besonders in stärker strapazierten Bereichen empfehlenswert.

Beachten Sie, dass helle, schwarze und offenporige Gummibeläge einen höheren Pflegeaufwand erfordern. Schützen Sie den verlegten Belag vor Bauschmutz durch Abdeckung mit einer Folie. Großzügige Schmutzfangmatten und Schmutzfangläufer schützen den Belag vor starker Verschmutzung.

Sportbeläge für Fitness + Kraftsport
Hallenboden-Schutzbeläge
Eisstadionbeläge
Absprungbalken MultiJUMP®

Sicherheitsbeläge für Schießanlagen
Splitterschutz PROTECT
Schutzbeläge für Industrie + Gewerbe
Produktentwicklung

Kennzeichnung der Rollen

5800205	No 96742	Produktions Charge-Nr.
Stärke (mm) 6	2	fortlaufende Rollen-Nr.
Breite (mm) 1500		
Länge (mm) 20000		



Artikelnummer, Stärke und Rollenabmessungen

Stempeldruck = Chargennummer
Zahl (blau) = Rollennummer für die Reihenfolge bei mehrbahniger Verlegung

Rollen- und Bahneneinteilung



Verwenden Sie chargengleiche Rollen und verlegen diese fortlaufend nach der Rollenummer.

Sportbeläge für Fitness + Kraftsport
Hallenboden-Schutzbeläge
Eisstadienbeläge
Absprungbalken MultiJUMP®

Sicherheitsbeläge für Schießanlagen
Splitterschutz PROTECT
Schutzbeläge für Industrie + Gewerbe
Produktentwicklung

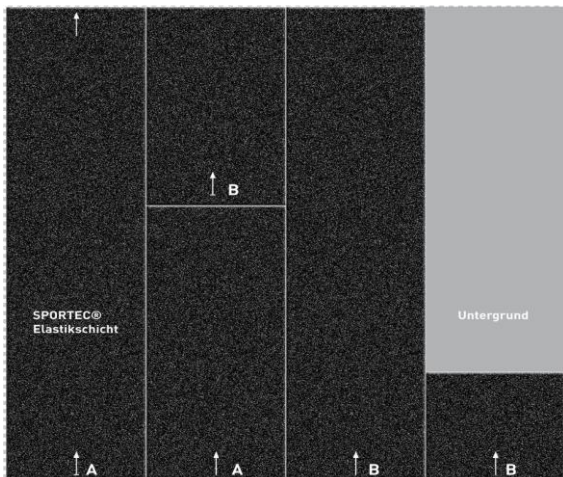
Verlegung der Elastikschicht



Unterbodenvorbereitung durch Spachteln.



Einlegen der Elastikschicht in den Klebstoff.



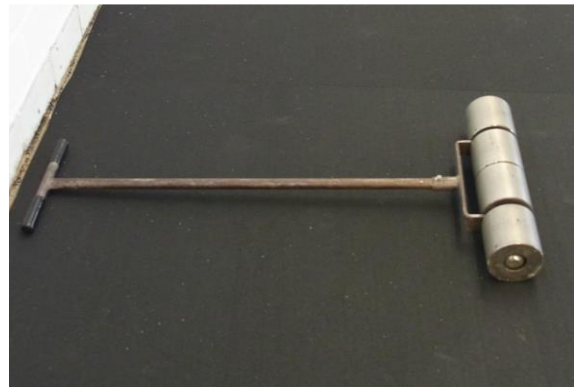
Verlegung der Elastikschicht auf dem Unterboden.



Anreiben oder Anwalzen der Elastikschicht mit einer Linoleumwalze.



Klebstoffauftrag mit Zahnpachtel.

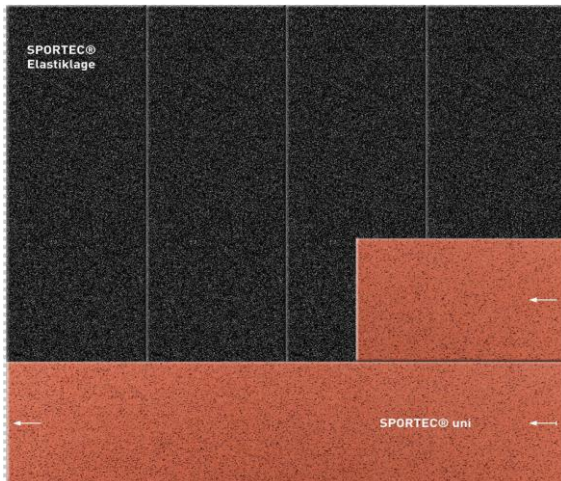


Beschweren von störrischen Rändern oder Kanten.

Sportbeläge für Fitness + Kraftsport
Hallenboden-Schutzbeläge
Eisstadionbeläge
Absprungbalken MultiJUMP®

Sicherheitsbeläge für Schießanlagen
Splitterschutz PROTECT
Schutzbeläge für Industrie + Gewerbe
Produktentwicklung

Verlegung des Oberbelags



Verlegung des Oberbelages quer zur Elastikschicht. Verwenden Sie chargengleiche Rollen und verlegen diese fortlaufend nach der Rollennummer.



Auftrag von Klebstoff auf die Elastikschicht und einlegen des Oberbelages in den Klebstoff. Sorgfältiges Anreiben oder Anwalzen des Belags.



Auftrag der Versiegelung mit der Walze längs und quer gleichmäßig dünn.



Aufbringen von Linierungen mit einer Spielfeldmarkierungsfarbe.

Hinweis

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. 06-20.